



Callalli, Advent 2015

Liebe Freunde und Wohltäter !

„Alle Jahre wieder..“: Der Advent ist gekommen, das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Wie doch die Zeit vergangen ist! Ich darf Sie wieder mit dem traditionellen Adventrundbrief grüßen, in der Hoffnung, dass es Ihnen gut geht, dass Sie doch einen ruhigen Advent erleben dürfen um sich so auf das Kommen des Sohnes Gottes vorzubereiten. In ihm wird ja Gottes Barmherzigkeit und Güte sichtbar und greifbar. Diese Nähe und Liebe Gottes in Christus möchte ich Ihnen von Herzen wünschen. Gerade in diesen bewegten und unruhigen Zeiten möchte ER uns einladen Frieden zu stiften und selber Barmherzigkeit im Umgang mit den Mitmenschen zu üben. Das von Papst Franziskus ausgerufene Jubeljahr der Barmherzigkeit möchte uns die Gelegenheit geben barmherzig zu sein, wie Gott selber barmherzig ist. Daher auch unsere Sorge um die armen und behinderten Menschen. So haben wir für die beinamputierte Frau Estefania ihren Wohnraum behindertengerecht umgebaut (siehe Foto) und mit einer Kloanlage versehen. Dabei wurden fast 1.500,00 EUR investiert.

Ein besonderer Abschluss der Jugendarbeit war im November ein Treffen mit über 80 Jugendlichen zum Thema: „Wozu gehen? Du kannst fliegen!“ Ein junger Bergführer aus Huaraz, Victor, der schon zwei Achttausender im Himalaya bestiegen hat, kam zu uns. Ebenfalls dabei war P. Timoteo, der Regens des Priesterseminars der Missionare vom Herzen Jesu in Lima. Er stammt aus Huanter und ich konnte ihn vor 18 Jahren für das Seminar begeistern.

Anfangs Dezember hatten wir die Pastoralversammlung in Arequipa. Die pastorale Arbeit für 2016 wurde geplant, vor allem die Aktivitäten für das Jubeljahr.

In den letzten Monaten gab es bauliche Projekte: Im Ort **Chalhuanca** auf 4600 m wurde gemeinsam mit der Gemeinde die Kapelle restauriert. Die Kolonialkirche in **Tisco** wurde mit Wellblech eingedeckt, um ein weiteres Eindringen des Wassers zu verhindern. Wir hoffen, dass eine Generalsanierung durch das Denkmalamt bald möglich wird. In der Kapelle **Paquenta** auf 4600 m wurden verschiedene Arbeiten ver-

richtet: Wandverputz, Steinboden, Altaraufbau... Wir haben viele Kapellen, Kirchen und Pfarrhöfe in diesem großen Pfarrgebiet, da fallen ständig Kosten für deren Erhaltung an.

Seit drei Wochen gibt es einen Streik der Post. Briefe und Pakete werden nicht zugestellt. Bitte dies zu berücksichtigen, falls von mir längere Zeit keine Antwort kommt. In Callalli haben wir auch mit Internet Probleme. Briefe von mir kommen nicht an, elektronische Mails erreichen Sie nicht.



Es gibt in der Arbeit Probleme, Schwierigkeiten, Krankheit und Leid. Andererseits gibt es aber auch die Feste als Ausdruck der Freude und des Glaubens. Sehr schön war heuer das Marienfest am 8.12. in Callalli. Einige Fotos sollen dies auch belegen. An diesem Fest wird „Wititi“ getanzt. Dieser Tanz ist typisch für das Colcatal und wurde im Dezember von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhoben. Ein Grund mehr für Jung und Alt dies zu feiern.

Wir haben noch einige Feste und die Weihnachtsgottesdienste. Am 4.1. beginnen unsere Exerzitien.

Zu schnell ist dieses Jahr vergangen. Ich möchte allen Spendern/innen herzlichst danken. Soweit es mir möglich ist, versuche ich mich auch persönlich zu bedanken. Nur durch Ihre Hilfe kann die Arbeit in diesen Pfarren geleistet werden. Ich weiß, dass es auch daheim viel Not gibt und dass viel geholfen wird. Ich bitte Sie uns weiterhin zu unterstützen. Ich bin dabei die Arbeiten etwas einzuschränken, denn die finanziellen Mittel reichen nicht mehr für alle Projekte aus. Mir ist bewusst, dass ich daran denken sollte, mich langsam zurückzuziehen, damit der einheimische Klerus diese Pfarren übernehmen kann. Auch merke ich meine Grenzen und die vielen Jahre auf den Höhen, in diesem weiten Gebiet, haben Spuren hinterlassen. Im Jänner möchte ich in Ruhe alles aufarbeiten was bei mir liegen geblieben ist. Es wird auch Zeit für eine gründliche ärztliche Untersuchung. 2015 war ein etwas anstrengendes Jahr mit viel Arbeit und vielen Problemen. Bin froh und dankbar, dass es mir gesundheitlich soweit gut geht und dass ich fit bin. Seit Juli ist mein engster Mitarbeiter, Alejandro aus Chavin/Huaraz nicht mehr bei uns in Callalli.



Ich danke allen Wohltätern für ihre treue Hilfe und Unterstützung und sage Vergelt's Gott! Weiterhin bitte ich Sie auch um Ihre Unterstützung. Ich wünsche Ihnen ein Gesegnetes Weihnachtsfest mit der Familie, im Kreise Ihrer Lieben. Der Herr möge Sie alle segnen, schützen und Sie in diesem Jahr 2016 begleiten. Recht liebe Grüße an alle aus den Höhen der Anden.

Ihr *Franz Zbindenhuber*

SPENDENKONTO: Österreich: VOLKSBANK Vöcklabruck - Gmunden
BLZ 42830 Konto 8033656 – 0000
IBAN: AT80 4283 0803 3656 0000 BIC: VBOEATWWVOE
Deutschland: Volksbank Breisgau Nord BLZ 68092000 Konton.17.4000.02